

## **Protokoll zum Workshop Josephstraße am 19.Juli 2007**

Ort: Goetz-Haus, Vereinsraum (Lützner Straße 11, 04177 Leipzig)

Zeit: 14.00 – 18.15 Uhr

### **Anwesenheitsliste**

Moderation

Fritjof Mothes (Planungsbüro Stadtlabor), Moderation

Ämter

Stefan Geiss, Amt für Stadterneuerung (ASW), Abteilungsleiter

Birgit Seeberger, ASW, Sachbearbeiterin

Jens-Uwe Boldt, SPA, Abteilung Alt-West

Dr. Frank Dietze, Stadtplanungsamt (SPA), Abteilungsleiter

Marina Reichstein, SPA, Sachgebietsleiterin

Uwe Reinhold, Grünflächenamt (GfA)

Lokale Akteure

Tobias Habermann, Quartiersmanagement Leipziger Westen (QM)

Eva Brackelmann, Stadtbezirksbeirat Alt-West

Rainer Müller, Lindenauer Stadtteilverein

Christina Weiß, Lindenauer Stadtteilverein

Birgit Schulze-Wehninck, Buchkinder e.V.

Eigentümerinnen

Dr. Roland Wachs, Josephstraße 3

Barbara Drinhausen, Josephstraße 5

Frank Kuhnla, Josephstraße 13

Thomas Klein, J. 19/S. 14-18, Fl. 116

Bodo Lewin, Josephstraße 23

Horst Vetter, Josephstraße 29

André Wingerter für Marisa Knapp, Josephstraße 31

Jens Hussack für Guntram Obenaus, Lützner Straße 27

Vorbeigeschaut haben außerdem kurz Dr. Dirk Klugmann (Lützner Str. 23) und Frank Kuhnla (Josephstraße 13).

### **Ziel**

Aufbauend auf den Gesprächen vom 14. Oktober 2006 und 5. Mai 2007 zur weiteren Blockentwicklung sollte dieser Workshop

- einem vertiefenden Kennen lernen der maßgeblichen Akteure vor Ort mit den zuständigen Mitarbeitern der Leipziger Stadtverwaltung dienen,
- die Ideen für die städtebauliche Entwicklung herausarbeiten und bündeln sowie
- die entsprechenden Maßnahmen zur Vertiefung bzw. Umsetzung benennen.

### **Ablauf**

1. Begrüßung und Vorstellung

2. Rundgang

3. Information zum gegenwärtigen Planungsstand sowie zur planungs- und sanierungsrechtlichen Situation durch das SPA und ASW

4. Ideen sammeln, Maßnahmen/Verantwortlichkeiten benennen

5. Ausblick

#### **1. Begrüßung und Vorstellung**

Nach der Begrüßung waren die Anwesenden aufgefordert, sich selbst vorzustellen und einen Gedanken zur Josephstraße zu äußern. Diese können wie folgt zusammengefasst werden:

- Abenteuer Eigentum
- Potentiale bündeln
- Bauliche Individualität soll den Prozess der „Revitalisierung“ ermöglichen
- Parallelen zur Entwicklung in Connewitz,

- Grüne Perlenkette als Städtebauliche Attraktivität
- Hundekacke als Problem im Stadtteil
- Schweinezucht als Zeichen von Vielfalt und Möglichkeiten
- Es sollten alternative Wohnformen entwickelt werden um den Prozess zu starten  
Mehr Grün als Potential
- Aktivitäten/Aktionen: Erdlochessen
- Der Block Josephstraße ist eine neue Heimat geworden
- Kindergarten der Buchkinder als Magnet für den Block
- Schmelztiegel von „Alteingesessenen“ und „neu Zugezogenen“
- soziale Bandbreite
- Es ist seit 2003 viel passiert, es liegt aber noch ein sehr anstrengender Prozess vor dem Block – den Akteuren.
- Für den Block sollte das Ganze größer sein als „die Summe seiner Teile“.

## 2. Rundgang

Der Rundgang diente dazu, bestehende und neue Informationen zu den Grundstücken im Block den Anwesenden zu vermitteln. Detailliertere Informationen zu den einzelnen Flurstücken gehen teilweise aus dem Protokoll vom 14. Oktober 2007 hervor (auf der CD, die mit Einladung zum 19.7.2007 verschickt wurde).

Josephstraße 3	Gestattungsvereinbarung läuft VII/2007 aus Eigentümer an Kooperation mit Nachbarn interessiert
Josephstraße 5	befindet sich in Sanierung durch Selbstnutzer
Josephstraße 7	Abbruch als Ersatzvornahme, Eigentümer von Josephstraße 5 kümmert sich um das Grundstück (siehe ältere Protokolle zum jüdischen Alteigentum)
Josephstraße 9	Grundstücksentwicklung durch Eigentümer beabsichtigt Variante 1 Abbruch. Liegenlassen und irgendwann mögliche Neubebauung mit Stadthäusern Variante 2 Entwicklung mit Kita Buchkinder
Josephstraße 11	Verkaufsverhandlungen mit Stadt Leipzig Buchkinder e.V. signalisieren Interesse, warten derzeit auf Zustimmung der Stadt zu ihrem Angebot und rechnen mit Zuschlag. Auch neuer Eigentümer der Nr. 9 hat Kaufantrag gestellt
Josephstraße 13	Sanierung Vorderhaus nach Vandalismusschäden erneut erforderlich, Brandruine und Asbestbaracke im Hof, Eigentümer im Gespräch mit Buchkinder e.V. wegen Kita
Josephstraße 15/17	Eigentümer: Geschwisterpaar wohnt vor Ort/im Haus, kaum allernotwendigste Reparaturen, derzeitige Mieter sind Eigentümer Josephstraße 5
Josephstraße 19	Eigentümer hat gegenwärtig keine Entwicklungsabsichten, besteht aber auf einer wirtschaftlichen Verwertung des Grundstücks (siehe Siemeringstraße 14-18, Flurstück 116)  <b>Ergebnis Kaufpreisermittlung:</b> Eigentümer würde zum Einkaufspreis (200 Euro/qm) verkaufen
Josephstraße 21	Bundesvermögensamt als Eigentümer ist schwieriger Partner, da Zwischennutzungen ungewünscht
Josephstraße 23	Grundstück wird in Nachbarschaftsgärten einbezogen, Garagen als Lager- und Abstellflächen bis 2009 gegen Gebäudesicherung, Verkaufs-/Entwicklungswunsch des Verfügenden (Schwiegersohn der Eigentümerin)
Josephstraße 25	städtisch, Pacht Zwischennutzung Stadtteilverein: RAD-Haus
Josephstraße 27	RAD-Haus, Kaufantrag Verein gestellt, um Geschäfts-fähigkeit der zehnköpfigen Erbengemeinschaft herzustellen

Josephstraße 29	Gestattungsvereinbarung bis VIII/2011 mit Minischweinen, Strohhallenhaus, Kriechtunnel, Hochbeeten ...
Josephstraße 31	Hinterhäuser denkmalgeschützt, sehr schlechter Zustand abgeschlossener Mietvertrag als Lager für alte Baustoffe, immer wieder Anfragen von Kaufinteressenten, keine Entwicklung oder Notsicherung durch derzeitige Eigentümerin in Sicht  <b>Ergebnis Kaufpreisermittlung:</b> Eigentümer würde zum aktuellen Bodenrichtwert (130 Euro/qm) verkaufen
Josephstraße 33/35	Altlastenstandort (1 Meter Bodenaustausch), hohe ungeklärte Grundschuld 4,8 Mio., Ansprechpartner SIB (siehe Antwortschreiben SIB)
Lützner 23	Sanierung abgebrochen, Dach ist seit Jahren teilweise offen Voraussetzung für die erforderliche Notsicherung (Gebäudesicherungsprogramm) ist eine Nutzung – gegeben durch Nachbarschaftsladen des Stadtteilvereins sowie weitere Interessenten (Künstler) Eigentümer will Trägerverein für nicht-kommerzielle Zwischennutzung à la HausHalten gründen.
Siemeringstraße 6	unsaniert aber bewohnt, Eigentümergemeinschaft uneinig über weitere Entwicklung, Verkauf möglich
Siemeringstraße 8	Außen saniert/innen Rohbau, unbewohnt, Insolvenzverfahren wird demnächst eröffnet Ansprechpartner vorhanden
Siemeringstraße 14 – 18 und Flurstück 116	Eigentümer hat gegenwärtig keine Entwicklungsabsichten, besteht aber auf einer wirtschaftlichen Verwertung des Grundstücks (siehe Josephstraße 19)
Siemeringstraße 28 / 30	ca. 1.500 qm zumeist betoniert, eingeschossige Baracken neuer Kaufpreis (80.000 Eur)  <b>kein Altlastenverdacht</b> (siehe Liste des AfU)
Siemeringstraße/ Aurelienstraße (Flur 89a)	Verkauft an Eigentümerin Aurelienstraße 8, die bereits mehrfach auf eigene Kosten beräumen ließ

### 3. Planungsgrundlagen (planungs-/sanierungsrechtl. Sicht)

#### a. Bestehende Grundlagen aus Sicht des Stadtplanungsamt (SPA)

Marina Reichstein (SPA) erläuterte die planungsrechtliche Situation, insbesondere die durch den Konzeptionellen Stadtteilplan Leipziger Westen (KSP West) für den Block herausgearbeiteten Ziele. Diese beinhalten im Wesentlichen:

- Mischung aus neuen selbstgenutzten Wohnformen (Stadthäuser) und wohnverträglichem Gewerbe
- Erhöhung des Grünanteils im Block
- Blockquerung als Fortführung einer durchgängigen Wege- und Grünverbindung zwischen Palmengarten und Karl-Heine-Kanal
- die Gestaltung der Straßenräume

Im KSP West sind bereits unterschiedliche Szenarien einer städtebaulichen Entwicklung untersucht worden, die in diesem Zusammenhang kurz benannt und gezeigt wurden.

Der KSP West ist eine sogenannte informelle Planung, die keine rechtsverbindliche Außenwirkung besitzt, sehr wohl aber das Verwaltungshandeln an die mit dem Plan verabschiedeten Ziele bindet.

**b. Sichtweise Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung (ASW)**

Stefan Geiss (ASW) erläuterte die Rollenteilung von Stadtplanungsamt und Amt für Stadterneuerung. Das ASW arbeitet umsetzungsorientiert und benötigt für die Realisierung einzelner Vorhaben konkrete Ansatzpunkte und Partner vor Ort, aber auch die Einbettung der Maßnahmen in eine planerische Gesamtkonzeption.

Das Instrumentarium der Stadterneuerung, das auch für den Block Josephstraße eingesetzt werden kann, besteht in der Anwendung des Sanierungsrechts (Sanierungsrechtliche Genehmigung) sowie in der Möglichkeit des Einsatzes von Fördermitteln in den folgenden Förderprogrammen:

- Mitteleinsatz im Sanierungsgebiet Plagwitz
- Verfügbarkeit der Mittel im Programmgebiet Stadtumbau Ost (Abbruch und Aufwertungsteil)

Zusätzlich ist die Aufnahme in folgende Programmgebiete für 2007 avisiert:

- Soziale Stadt - insbesondere für Maßnahmen zur Aufwertung der sozialen Infrastruktur im Gebiet
- EFRE - Mittel aus dem europäischen Fonds für Regionalentwicklung, womit die Förderung von großflächigeren Maßnahmen zur Strukturverbesserung, wie Grünverbindungen und Straßenraumgestaltungsprojekte ermöglicht würden.

Mit der Konkretisierung der planerischen Aussagen für den Blockbereich ist vorgesehen, bei konkreten Ansatzpunkten die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten bestmöglich zu nutzen. Für einen verbesserte Fördermitteleinsatz im Sanierungsgebiet ist insbesondere die Erarbeitung eines Sanierungszielplanes dringend erforderlich.

Grundsätzlich wird das ASW im Block erst konkrete Maßnahmen angehen, wenn ein grundstücksübergreifendes Konzept zumindest für Blockteile vorliegt.

**4. Ideen sammeln, Maßnahmen/Verantwortlichkeiten benennen**

Für die Ideensammlung wird durch den Moderator eine **Dreiteilung** des Blockes empfohlen. Dementsprechend gliedert sich der Block in:

**Nördlicher Teil** – umfasst die Flächen nördlich der Nachbarschaftsgärten bis zur Lützner Straße

**Mittlerer Teil** – umfasst die an den nördlichen Teil anschließenden Flächen bis Josephstraße 31 bzw. Siemeringstraße 26

**Südlicher Teil** - umfasst die an den mittleren Teil angrenzenden Flächen bis zur Aurelienstraße

	Ziel	Maßnahmen	Verantwortlich
<b>Nördlicher Teil</b>	Beseitigung Asbestruine und Brandruine	Klärung der Modalitäten	Bauordnungsamt und ASW, Birgit Seeberger 09/07
	Klärung Varianten Kita Buchkinder e.V	städtebauliches Konzept	unter Federführung ASW mit SPA, Jugendamt und Buchkinder e.V. 09/07
	Wohneigentumsanteil erhöhen		
		Städtebauliche Skizzen	SPA, 09/07
<b>Mittlerer Teil</b>	Gestaltung Josephstr. 21	Kontakt mit BIMA: Kaufpreis, ggf. doch Zwischennutzung	ASW, Birgit Seeberger 09/07
	Straßenraumgestaltung	Klärung Vorplanung	ASW, Birgit Seeberger 09/07

	Entwicklung Grundstücke Chico AG (Nachbarschaftsgärten)	Klärung Kaufpreis	Thomas Klein für den Eigentümer an ASW, Birgit Seeberger 07/07 (siehe Punkt 2)
	Baufreiheiten (bis zur „Freibauzone“)	städtebauliches Konzept	SPA, 09/07
	Grüne Mitte		
	Blockquerung		
	Stadthäuser		
<b>südlicher Teil</b>	Nutzbarkeit Siemeringstraße 28/30	Klärung Altlasten	Lindenauer Stadtteilverein e.V., Christina Weiß 07/07 (siehe Punkt 2)
	Revitalisierung Josephstraße 31	Klärung Kaufpreis	Herr Wingerter an ASW, Birgit Seeberger 08/07 (siehe Punkt 2)
	Revitalisierung Josephstraße 33/35	Klärung für SIB: erneuerte Förderung für (Teil-) Abbruch möglich?	ASW, 09/07
		Städtebauliche Skizzen	SPA, 09/07

## 5. Ausblick

Am 14.09.2007 findet ein Stadtteilrundgang des Bürgermeisters für Stadtentwicklung und Bau, Dr. Martin zur Nedden in Lindenau statt. Am 15.09.2007 findet der Leipziger Brachflächentag statt. Zu diesen Anlässen sollen die ersten städtebaulichen Varianten in Skizzen vorliegen und öffentlich vorgestellt werden.

Das nächste Treffen des Arbeitskreises findet am **25. Oktober 2007 um 14.00 Uhr** statt. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

aufgestellt: Jens-Uwe Boldt, Stadtplanungsamt  
Tobias Habermann, Quartiersmanagement  
Christina Weiß, Lindenauer Stadtteilverein e.V.

## Anhänge

Abschrift Ideensammlung (Pinnwände)  
Altlastenliste  
Adressliste

## **Anhang:**

Ideensammlung aus dem Workshop vom 19.07.2007

(Abschrift der auf den Tafeln befestigten Karten durch das Quartiersmanagement Leipziger Westen)

Die gesammelten Ideen wurden in der anschließenden Diskussion in die verschiedenen Kategorien Kindergarten, Grün, Straßen, Nutzungen und Bebauungsstrukturen eingeordnet:

### **Kiga**

- Kita -> Jo 13 mit großem Garten + Hügel
- Realisierung „Buch“-Kindergarten
- Buch Kindergarten mit Öffnung für den Stadtteil (z.B. Cafe + Angebote für Erwachsene)
- Kindergarten Josephstraße 13 Hintergebäude
- Kindergarten und Spielplatz
- Kita in Josephstraße 13 (VH!)
- Abriss Josephstraße 13 (HH)
- Buchkinderquartier
- Erschließung über Chico
- Kinderspielraum

### **Straßen**

- Spielstraße
- Verkehrsberuhigung Josephstraße
- Straßenbäume

### **Grün**

- Grün für Anwohner (nicht nur für Hunde)
- „kleine“ grüne Lunge
- Grüne Mitte mit interessanter Randnutzung
- Grüne Oase hinter geschlossener, sanierter Lützner Straße, Abrisse Hinterhäuser z.T. auch Vorderhäuser Siemering-Josephstraße
- Nachbarschaftsgärten erhalten
- mehr Grünflächen (privat) für Wohnnutzung
- Stärkere Begrünung der Innenhöfe
- Restflächen für Mietergärten -> verpachten + Gemeinschaftsflächen (Grillplatz o.ä.)
- Idylle mit Parkbank
- Jo 1 als Freifläche zu 1a
- Priorität: Schaffung / Erhaltung von Grünflächen bis hin zu Parkanlage mit Baumbepflanzung
- Wegeverbindung unter privater Pflege Lützner Straße 29 -> Fl.116
- (Kultur) – Nutzung für A+V Pavillon
- Lützner Straße 29: Wächterhaus
- Stadtteilschreiberinnenwohnung

### **Nutzung**

- Kinderlachen
- Verweildauer
- Außen: Wohnen in sanierter Gründerzeit; außen, Josephstraße: Stadt – alt + neu Häuser
- Hofbereiche auch Kinderbetreuung spielen, d.h. öffentliche Einrichtung gemeinsam (geschützter Bereich)
- Trotz dichter Bebauung Maßnahmen zur Förderung nachbarschaftlichen Engagements (Beispiel kleine Gärten)
- A u V Lützner Straße 29 soll zumachen
- Lützner: Dienstleister, Siemering: Wohnen
- Lützner 29: Künstlerhaus mit Park
- Familienfreundliches Wohnen
- Große Wohnungen
- Druckerei + Schülerfirma im Künstlerhaus
- Café
- Selbstnutzer für Schwellenhaushalte
- Lützner Straße 23: Quartiersladen
- Gewerbe eher nicht, Künstler ja, Kulturangebot

## **Bebauungsstruktur**

- Harte Schale, grüner Kern
- Hofbebauung Siemering so weit wie möglich weg
- Sanierung vorhand. Vordergebäude (viel Eigenleistung der Mieter, junges Wohnen, ...)
- Durchgängige Bebauung als Lärmschutz für Blockmitte (Wohn-Gewerbe-Häuser)
- Verbundene Innenhöfe
- Lücken vorzugsweise mit Stadthäusern bebauen, ggf. Zwischenbegrünung
- Fassade Lützner Straße (22+29VH) erhalten
- Blockinnenbereich beräumt + grün
- Blockrandbebauung komplett schließen mit Durchgängen + Hofbebauung
- Josephstraße 5 Werkstätte und Brandruine beseitigen, viel grün
- Erhaltung der historischen Bausubstanz (10 Jahre Vision)
- Josephstraße 29 erhalt Radhaus
- Lützner Straße 29 retten – sichern
- „Ruinen“ verschwinden
- Erhalt und Entwicklung des Blockprägenden Baumbestand
- minimaler Leerstand – viel neues Leben
- keine weitere Verdichtung
- Erhaltung nur von „wertvoller“ Bausubstanz
- Josephstraße 3-17 füllen/sanieren
- Lücken schließen mit Stadthäusern (1/2 Durchgänge)
- 1. Abriss des alten Gebäudebestandes in Josephstraße, 2. Neubau Stadthaus
- Schweizer Kultur
- familienfreundlich
- gefang. Teil 1214/1 öffnen
- Innen: Kunst/Ausstellung/Kino Kindergarten

Diese vorgenannten Ziele und Erwartungen, die zunächst nur für den nördlichen Teil gesammelt wurden, wurden durch die nachfolgenden Ziele für den mittleren Teil ergänzt:

## **Ziele Block Mitte**

- Klärung Grundstück BVA
- „aufgelockerte Bebauung“
- bis zu 18 Stadthäuser am Rand
- grüne Mitte
- Blockquerung
- Frei ? zone, keinen Blockrand
- Einbeziehung Str0hballenhaus
- keine Aufweitung Siemeringstraße
- anderer Straßenraum Josephstr. -> Vorgarten
- Schwimmbad
- Wegeverbindung öff. Nutzbarkeit
- 2 Eichen in Lücke Siemeringstr. (Erhaltung, Anmerkung Protokollant)
- Wohnen jenseits der Blockstruktur
- Wirtsch. gute Ausnutzung Grundstück
- Mischnutzung Schwerpunkt Wohnen

---

In der Diskussion wurden für die einzelnen Teilbereiche die nachfolgenden Maßnahmen zur Umsetzung der zuvor genannten Ziele benannt.

## **Maßnahmen Block Nord**

- Stabilisierung Randbebauung
- Zwischennutzung klären
- grenzübergreifende Herangehensweise
- im Block privates Grün
- Wegerecht
- Variantenklärung Buch-Kindergarten -> [ASW]+JA+SPA 09/07
- Klärung Brandruine/Asbest -> [ASW]+BOA 09/07
- Bebauungsvariante -> [SPA] 09-10/07

## **Maßnahmen Block Mitte**

- Chico prüft Kaufpreis -> an ASW 07/07
- Städtebauliche Skizzen -> [SPA] 09-10/07
- Querung klären öffentlich wie?

- Klärung Grundstücke Bundesvermögensamt
- Klärung Grundstück SIB / Teilabbruch
- Klärung Kaufpreis J 31
- Aufwertung Straßenraum

- > ASW 09/07
- > ASW 09/07
- > an ASW 08/07
- > Planung + QM, SPA 09/07

**Maßnahmen Block Süd**

- Verseuchung klären
- Nutzungsklärung Siemering 28/30

- > Chr. Weiß 07/07 (Aufnahme ins Protokoll)  
(keine Rückmeldung an Protokoll durch Frau Weiß, Anmerkung Protokollant)
- > SPA 09/07



## Zusammenfassung Altlastenverdachtskataster für den Block Josephstraße/Flur Lindenau

Straße + Nr.	Nutzung alt	Flurstückszähler	Flurstücksnummer	Bearbeitungsstand	Handlungsbedarf
Aurelienstr. 32	KFZ-Werkstatt	160	9018	z.Zt. keine Arbeiten geplant	HE
Endersstr. 1	Korrosionsschutzbetrieb	172	9001	z.Zt. keine Arbeiten geplant	HE
Josephstr. 31	Maschinenbau	118	0	HE abgeschlossen	Baubegleitung bei Bodeneingriff
Josephstr. 33/35	Lederverarbeitung, Farbspritzerei, Maschinenbau	119 + 120	0	OU abgeschlossen: MKW in 0 bis 1 m Tiefe	Entsorgung des belasteten Bodens
Lützner Straße 17/19	Pharmazielager, Galvanik, Metallverarbeitung	62	1 + 2	HE abgeschlossen	belassen
Lützner Straße 29	Druckerei, Lager	1213 1214	0 1	OU abgeschlossen, keine Bodenbelastung festgestellt	Belassen (nach Neubebauung archivieren)
Schillingstraße 12	Betriebstankstelle	168	9002	HE abgeschlossen	Belassen
Siemeringstr. 4/6	KFZ-Werkstatt	98	9003 9004	HE abgeschlossen	belassen
Josephstr. 34	Galvanik	140	0	OU abgeschlossen	Baubegleitung
Birkenstr. 2	Tankstelle	60	0	OU abgeschlossen: keine Tanks gefunden	Baubegleitung bei Bodeneingriff

Quelle: Umweltamt der Stadt Leipzig

Stand: Juli 2007

HE: Historische Erkundung (Aktenlage, Archiv, Befragung)

OE: Orientierende Untersuchung (Bodenproben)

MKW: Mineralöl-Kohlen-Wasserstoffe

Moderation	Fritjof Mothes	Hinrichsenstraße 3	04105 Leipzig	0341/21 11 800	0341/21 11 881	kontakt@stadtlabor.de	
ASW, Abteilungsleiter	Stefan Geiss	Prager Straße 26	04103 Leipzig	0341/123 54 41	0341/123 55 16	stefan.geiss@leipzig.de	
ASW, Sachbearbeiterin	Birgit Seeberger	Prager Straße 26	04103 Leipzig	0341/123 54 38	0341/123 55 16	birgit.seeberger@leipzig.de	
SPA, Abteilungsleiter	Dr. Frank Dietze	Neues Rathaus	04092 Leipzig	0341/123 49 11		fdietze@leipzig.de	
SPA, Sachgebietsleiterin	Marina Reichstein	Neues Rathaus	04092 Leipzig	0341/123 48 85	0341/123 49 18	marina.reichstein@leipzig.de	
SPA, Abteilung Alt-West	Jens-Uwe Boldt	Neues Rathaus	04092 Leipzig	0341/123 48 84	0341/123 49 18	jens-uwe.boldt@leipzig.de	
Grünflächenamt	Uwe Reinhold	Nonnenstraße 5c	04092 Leipzig	0341/123 61 72	0341/123 60 88	uwe.reinhold@leipzig.de	
QM Leipziger Westen	Tobias Habermann	Lützner Straße 17	04177 Leipzig	0341/241 94 64	0341/337 54 52	habermann@leipzigerwesten.de	
SBB Alt-West	Eva Brackelmann	Erich-Köhn-Straße 27	04177 Leipzig	0341/479 93 94		eva@brackelborriss.de	
Lindenauer Stadtteilverein	Rainer Müller	Rossmarktstraße 30	04177 Leipzig	0341/480 72 07	0341/45 12 012	rainer.mueller@gmx.net	
Lindenauer Stadtteilverein	Christina Weiß	Rossmarktstraße 30	04177 Leipzig	0341/45 12 012	0341/45 12 012	lindenauerstadtteilverein@gmx.de	
Buchkinder e.V.	Birgit Schulze-Wehninck	Demmeringstraße 21	04177 Leipzig	0341/225 37 42	0341/306 17 77	info@buchkinder.de	
Josephstraße 3	Dr. Roland Wachs	Gross Flottbeker Str. 47	22607 Hamburg	040/35 70 87 65, 0172/451 29 99		rolandwachs@gmx.de	
Josephstraße 5	Barbara Drinhausen	Jospehstraße 15/17	04177 Leipzig	0341/492 40 56		b.drinhausen@web.de	
Josephstraße 13	Frank Kuhnla	ALTMARKT 4	06712 Zeitz	03441/725 724	03441/725 735	immobilienservice-Burgenland@t-online.de	
J. 19/S. 14-18, Fl. 116	Thomas Klein	Weinberge 1a	06618 Naumburg	T/F: 03445/202822, 0173/3703964		klein.ivb@weinberge1a.de	
Josephstraße 23	Bodo Lewin	Rotkäppchenweg 12	04277 Leipzig	d: 216 42 23, p: 861 14 37		bodo.lewin@bauplan-leipzig.de	
Josephstraße 29	Horst Vetter	Solbergweg 97	44225 Dortmund	0231/71 32 29, 0175/880 12 75	0231/71 32 29	hvetter@stadtdo.de	
Josephstraße 31	André Wingerter für Marisa Knapp	Färberstraße 15	04105 Leipzig	980 61 54, 0177/262 40 34	980 61 55	marisa-knapp@t-online.de	
Lützner Straße 27	Jens Hussack für Guntram Obenaus	Lützner Straße 27	04177 Leipzig	0341/480 10 51	0341/480 10 51		
ASW: Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung							
QM: Quartiersmanagement							
SBB: Stadtbezirksbeirat							
SPA: Stadtplanungsamt							